

## Pressemeldung

4. April 2011 – 32/11

---

### **BVMed-Filmservice: Neuer Film zu mehr Patientensicherheit durch Telekardiologie**

Berlin. „Telekardiologie: mehr Patientensicherheit, weniger Kosten“: Das ist der Titel eines neuen Patienteninformationsfilms des BVMed zu modernen telemedizinischen Leistungen für Träger von Herzstimulationsgeräten. Der neue Telekardiologie-Film sowie professionelles TV-Schnittmaterial (Footage) und ein Radiobeitrag zum Thema sind im Internet abrufbar unter <http://www.filmservice.bvmed.de>. Die Adresse des Youtube-Kanals des BVMed lautet [www.youtube.de/medizintechnologien](http://www.youtube.de/medizintechnologien).

Der neue BVMed-Informationenfilm beschreibt mit Hilfe des niedergelassenen Kardiologen **Dr. Volker Leonhardt** und dem Krankenhausarzt **Dr. Carsten Stoepel** vom Lukaskrankenhaus in Neuss die Vorteile der Telekardiologie für den Patienten sowie eine bessere Vernetzung des ambulanten und stationären Bereichs. O-Ton Dr. Leonhardt: „Durch die Telemedizin wird die Sicherheit unserer Patienten bedeutsam erhöht. Gleichzeitig erhöht sich die Qualität der Betreuung – bei sinkenden Kosten. Wir wissen aus der demografischen Entwicklung, dass wir immer mehr ältere, kranke Patienten zu versorgen haben – und das mit gleichbeliebenden ärztlichen Kapazitäten. So hilft uns die Telemedizin, viel mehr Zeit für das individuelle Arzt-Patientengespräch zu gewinnen.“

Mehr als eine halbe Million Herzpatienten in Deutschland haben einen Herzschrittmacher oder einen Herzstimulator implantiert, zum Beispiel einen Defibrillator. Mit der Telekardiologie, der Übertragung wichtiger „Herzdaten“ an den Arzt, können diese Patienten fernüberwacht werden. Das erhöht ihre Sicherheit, steigert ihre Lebensqualität und spart im Gesundheitssystem viel Zeit und Geld, beispielsweise durch eine deutliche Verringerung der Krankenhauseinweisungen.

Der Film sowie Zusatzmaterial wie eine Liste des Schnittmaterials oder der Sprechertext befinden sich im Internet unter [www.filmservice.bvmed.de/cat/tv](http://www.filmservice.bvmed.de/cat/tv).

Im Filmservice des BVMed sind bereits folgende Themen erschienen:

- Schonender Herzklappenersatz per Katheter
- Bauchfell-Dialyse: Unabhängig leben trotz Nierenversagen
- Wirbelkörper-Brüche: Schmerzfrei durch moderne Technologien
- Gebärmutter-Myome: rettender Infarkt statt Totaloperation
- Neurostimulation: Impulse für neue Lebensqualität
- Künstliche Bandscheiben: neue Beweglichkeit ohne Schmerzen

- Krankhafte Fettsucht: Hilfe aus der Chirurgie
- Technik ohne Nebenwirkungen: Diagnose im Darm
- Nanotechnologie - schonende Therapie gegen Tumore
- Heilen mit Biotechnologie - Knorpelersatz im Knie
- Patientenmobilität durch Infusionstherapien
- Fortschritte beim Gelenkersatz
- Sicherheitsprodukte vermeiden Nadelstichverletzungen
- Neue Verfahren in der Augenchirurgie
- Moderne Wundversorgung
- Medikament-freisetzende Stents
- Kardio: "Schrittmacher Medizintechnologie"

-----  
V.i.S.d.P.: Manfred Beeres M.A., Leiter Kommunikation/Presse, BVMed

Tel.: +49 (0)30 246 2 55-20, Fax: +49 (0)30 2 46 255-99, [beeres@bvmed.de](mailto:beeres@bvmed.de)

Der BVMed vertritt als Wirtschaftsverband über 230 Industrie- und Handelsunternehmen der Medizintechnologiebranche. Im BVMed sind u. a. die 20 weltweit größten Medizinproduktehersteller im Verbrauchsgüterbereich organisiert. Die Medizinprodukteindustrie beschäftigt in Deutschland über 170.000 Menschen und investiert rund 9 Prozent ihres Umsatzes in die Forschung und Entwicklung neuer Produkte und Verfahren.